

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mannheimer Tageblatt. 1896-1896 1896

214 (12.9.1896)

Badischer General-Anzeiger
Mannheimer Tageblatt

Unterhaltungs-Beilagen:
„Der Erzähler“
wöchentlich dreimal erscheinend.

Abonnement:
wöchentlich 20 Pf. frei im Haus,
monatlich 70 Pf. mit 20 Pf. Frachtposten,

Haupt-Insertaten-Organ der Stadt Mannheim
und des Großherzogthums Baden.
Theater- und Kunst-Chronik. Sports-Zeitung.

Größte
unparteiische Bürger-Zeitung
Südwestdeutschlands
und geleitetes
Total- u. Inseratenblatt
für Stadt Mannheim und Umgebung.

Politische Uebersicht.
Mannheim, 11. Sept.
Wie es in der Welt steht. Das
Jahrenpaar befindet sich bereits zum
Schlusse seiner königlichen Anverwandten
in Neapel; über die Bedeutung dieses
Besuches in Deutschland ergeht sich die
öffentliche Diskussion jedoch noch immer
in missigen Erörterungen.

des Jaren alles anfängt, kann wenig
Zufimmung beanspruchen und verfällt
zum großen Theil mit vollem Rechte dem
Fluche der Lächerlichkeit. Im Orient
sind die Zustände durchaus noch nicht
so klar und vertrauenswürdig, als es
zu wünschen wäre.

Die Aenderung der Robelle
zum Invaliditäts- und Alters-
versicherungsgesetz, welche sich auf
die Verwendung eines Theiles der Ver-
mögen der Versicherungsanstalten zur
Verbesserung der Wohnungs-
verhältnisse der Arbeiter
zu anderen Wohlfahrtsanstalten be-
zieht, wird ohne Zweifel die weitest-
gehende Billigung finden. Im Gegensatz zu
den Vermögensgegenständen, welche die
Kassen nur wie Mittelgelder anlegen
dürfen, haben die Versicherungsanstalten
schon jetzt das Recht, bis zu einem Viertel
ihres Vermögens in Grundstücken an-
zulegen.

Geuner aus dem Reichsamt des Innern
vertreten. Von Führern der Handwerker-
bewegung waren anwesend der Landtags-
abgeordnete Felsch, die Reichstagsabge-
ordneten Jacobstötter, Wegner u. Euler,
die Obermeister Kaster, Beutel, Bernard
und Schumann (Berlin), Zander (Halle),
Möller u. a. Der Vorsitzende des Central-
ausschusses des deutschen Innungsver-
bandes, Obermeister Kaster, führte den
Vortrag. Er bemerkte in seiner einleitenden
Ansprache, daß auf dem südwest-
deutschen Handwertertage in Heidelberg
eine völlige Uebereinstimmung in der
Beurtheilung des Entwurfs zwischen der
süddeutschen und der norddeutschen Hand-
werksinnungsgruppe erzielt worden sei.

Die Aenderung der Robelle
zum Invaliditäts- und Alters-
versicherungsgesetz, welche sich auf
die Verwendung eines Theiles der Ver-
mögen der Versicherungsanstalten zur
Verbesserung der Wohnungs-
verhältnisse der Arbeiter
zu anderen Wohlfahrtsanstalten be-
zieht, wird ohne Zweifel die weitest-
gehende Billigung finden. Im Gegensatz zu
den Vermögensgegenständen, welche die
Kassen nur wie Mittelgelder anlegen
dürfen, haben die Versicherungsanstalten
schon jetzt das Recht, bis zu einem Viertel
ihres Vermögens in Grundstücken an-
zulegen. Da diese Vermögens Hunderte
von Millionen betragen, so würde damit
schon recht viel erreicht werden können.

Paragraph führt sechszig Gewerbe an,
für welche Innungen zu errichten sind,
und sieht die Möglichkeit einer Erweite-
rung des Verzeichnisses für einzelne
Landestheile vor. Die Konferenz beschloß
auf Antrag des Centralausschusses, dem
Verzeichnisse noch folgende Gewerbe zuzufügen:
Chirurgische Instrumentenmacher,
Damenmantelsticker, Fischer, Gürtler,
Holzschlössler, Lederarbeiter, Räder-
macher, Messerschmiede, Pfefferschmiede,
Photographen, Seiler und Reppschläger,
Schmiedeger, Zahnstülker und Zeugschmiede.

Die Aenderung der Robelle
zum Invaliditäts- und Alters-
versicherungsgesetz, welche sich auf
die Verwendung eines Theiles der Ver-
mögen der Versicherungsanstalten zur
Verbesserung der Wohnungs-
verhältnisse der Arbeiter
zu anderen Wohlfahrtsanstalten be-
zieht, wird ohne Zweifel die weitest-
gehende Billigung finden. Im Gegensatz zu
den Vermögensgegenständen, welche die
Kassen nur wie Mittelgelder anlegen
dürfen, haben die Versicherungsanstalten
schon jetzt das Recht, bis zu einem Viertel
ihres Vermögens in Grundstücken an-
zulegen. Da diese Vermögens Hunderte
von Millionen betragen, so würde damit
schon recht viel erreicht werden können.

Die Firma Friedrich Krupp in
Essen hat allen Ausländern,
welche in niederen Beamten und
in vielen Werkverträgen beschäftigt
wurden, die Zugehörigkeit zur Innung
abgesagt. Der Grund dieser Abgesagtheit
ist die Abgesagtheit der Innung,
welche die Zugehörigkeit zur Innung
abgesagt hat.

Die Aenderung der Robelle
zum Invaliditäts- und Alters-
versicherungsgesetz, welche sich auf
die Verwendung eines Theiles der Ver-
mögen der Versicherungsanstalten zur
Verbesserung der Wohnungs-
verhältnisse der Arbeiter
zu anderen Wohlfahrtsanstalten be-
zieht, wird ohne Zweifel die weitest-
gehende Billigung finden. Im Gegensatz zu
den Vermögensgegenständen, welche die
Kassen nur wie Mittelgelder anlegen
dürfen, haben die Versicherungsanstalten
schon jetzt das Recht, bis zu einem Viertel
ihres Vermögens in Grundstücken an-
zulegen. Da diese Vermögens Hunderte
von Millionen betragen, so würde damit
schon recht viel erreicht werden können.

Die Arbeiter wurden im Laufe der letzten
zwei Jahre bei der Sparte und der
Kasse eingeleitet. Dann fand man eine
größere Anzahl Arbeiter, die über
Kasse, Kalender und Vortragsmotive
waren, in jedem Vortragsmotive waren
größere oder kleinere Geldbeträge. Auf Grund dieses mit den
Erwerbsverhältnissen der Familie nicht
harmonisierenden Bundes wurde die Mutter mit ihrer
ermäßigten Tochter Marie verheiratet. Die
Mutter behauptete nun zunächst, das Geld
habe von Betreuerinnen und Arbeitergehilfen
her, dann fuchte sie, indem sie die Tochter
bloßstellte, glauben zu machen, sie hätte von
den „Freunden“ des Wädchens größere Geld-
beträge erhalten und in der Sparte für die
Leiche, die in diesem Jahre 11 — ein
Wochen von Berlin abwesend gewesen. Für
meine „Erholung“ habe ich haupt 5 — fünf
— Wochen, und in diesen fünf Wochen habe
ich fast täglich für den „Vorwärts“ geschrieben
und in Heften und Büchern, außer sonstigen
Arbeiten für die Partei, in dreizehn Veröffentli-
chungen gearbeitet.

Die Aenderung der Robelle
zum Invaliditäts- und Alters-
versicherungsgesetz, welche sich auf
die Verwendung eines Theiles der Ver-
mögen der Versicherungsanstalten zur
Verbesserung der Wohnungs-
verhältnisse der Arbeiter
zu anderen Wohlfahrtsanstalten be-
zieht, wird ohne Zweifel die weitest-
gehende Billigung finden. Im Gegensatz zu
den Vermögensgegenständen, welche die
Kassen nur wie Mittelgelder anlegen
dürfen, haben die Versicherungsanstalten
schon jetzt das Recht, bis zu einem Viertel
ihres Vermögens in Grundstücken an-
zulegen. Da diese Vermögens Hunderte
von Millionen betragen, so würde damit
schon recht viel erreicht werden können.

Der wahre Reichtum.
Roman von Graf La Motte.
„Im Schlosse herrschte todähnliche
Stille, als Nordens sich bei Stillsitzen
auf den Boden des Schlafes niederließ.
Die beiden jungen Männer schienen
sich ernstlich zu beschäftigen.“

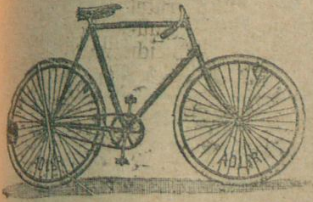
„Wie geht es dir?“ fragte Nordens.
„Gut.“ Sie schlief, die Baronin
machte bei ihr.“
„Und hat sie nichts von ihrer Cousine
ausgesagt?“ forschte Nordens.

„Sie irren“, sagte er, „Adelheid
war in einem Zustande, der nahe an
Deswegen irrte.“ Auf jeden Fall war sie
auch in jener Sekunde, als sie die Kou-
sine hieß, unzurechnungsfähig. Uebrigens,
selbst wenn ich zugegeben wollte, was
Sie behaupten, so müßte doch die
Verbrecherin um des Namens willen, den
Ihre Braut trägt, gestoppt werden; Sie
könnten doch den Stand nicht der
Offentlichkeit überliefern.“

„Sie irren“, sagte er, „Adelheid
war in einem Zustande, der nahe an
Deswegen irrte.“ Auf jeden Fall war sie
auch in jener Sekunde, als sie die Kou-
sine hieß, unzurechnungsfähig. Uebrigens,
selbst wenn ich zugegeben wollte, was
Sie behaupten, so müßte doch die
Verbrecherin um des Namens willen, den
Ihre Braut trägt, gestoppt werden; Sie
könnten doch den Stand nicht der
Offentlichkeit überliefern.“

„Ihre Tochter lebt und ist vollkom-
men gesund“, wiederholte Nordens. „Es
heißt zwar immer, es geschähe keine
Wunder mehr auf der Welt, gestern
Abend aber sollst du dich doch wieder
eines und zwar ein sehr großes. Ueber-
haupt ist es in den letzten Tagen, was
beweist, daß ihr Sturz nicht durch einen
sehr heftigen Stoß verursacht worden
sein konnte, sondern daß sich wahrschein-
lich Steine gelöst haben, infolgedessen es
mehr ein Aufstoßen gewesen sein muß;
dann sonst wäre der Körper an den
Läufigen abgeprallt oder vielmehr darüber
hinweggeschlitten. Aber Elisabeth hing in
den letzten Tagen, wie von Armen gehalten.
Von ihrer Tochter weiß ich das nicht,
sondern von Förster Förder, dem ich
gerade begegnete, als er vom Schlosse,
wo er den Rest der Nacht zubrachte,
zurück kam. Er erzählte mir, er sei ge-
stern Abend auf den Hinterberg gestiegen,
wie er zur Ecke des Steilenbergs kam,
blieb sein Gedächtniß stehen und hellte.
Förder war in Gedanken vertieft, daß er
nicht weiter darauf achtete, sondern fort-
ging. Klüßlich aber habe es ihm einen
Riß durch den ganzen Körper gegeben,
denn er habe den Schrei eines Menschen
gehört, und es war ihm, als käme der
Schrei von der Klamm herauf. Er blieb
stehen und horchte. Richtig, es war kein
Fremder. Er ging zurück zu der Stelle,
wo noch kein Hund stand und hinunter-
stiege. Förder beugte sich vor, sein Herz-
schlag stockte, denn in den Zweigen der
Läufigen, die etwa zwei Klafter unterhalb
des Weges durch die Felsenriffe wild
emporwuchsen, hing etwas Weißes, das
jämmerlich um Hilfe rief.“

„Wie geht es dir?“ fragte Nordens.
„Gut.“ Sie schlief, die Baronin
machte bei ihr.“
„Und hat sie nichts von ihrer Cousine
ausgesagt?“ forschte Nordens.



Mittheilung.

Hierdurch theile ich meinen Freunden und Spackollegen...

Adler-Räder

der Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer in Frankfurt a. M.

Mein Laden und Reparaturwerkstätte befindet sich D 5, 5. Rheinstraße. D 5, 5. Julius Pister.

Verpachtung der künftigen Kahlweide...

Privat-Impfung. Dr. J. Marcuse, Q 2, 13.

Tanz-Institut Volkert. Schwarzes Lamm. Sonntag, den 13. September, Abends 8 Uhr.

Circus Busch, Schützenfestplatz. Freitag, den 11. September 1896, Abends 8 Uhr.

Grosse humoristische Vorstellung. Die Jagd nach dem Gluck...

Freiwillige Feuerwehr. Zur Feier des 70. Geburtstages...

Kanonier-Verein Mannheim. Samstag, den 12. September, Abends 1/2 9 Uhr.

Männergesang-Verein Mannheim. Sonntag, den 13. September 1896, Abends 8 Uhr.

Familien-Abend. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zimmerstutzen-Gesellschaft Freischütz. Lokal zum Stefanienshöfchen.

Preisschiessen. In Lokal, wozu wir unsere Mitglieder...

Männergesang-Verein Probe. Heute Freitag Abends 1/2 9 Uhr.

Gesangverein „Lira“ Mannheim. Heute Freitag Abends 9 Uhr.

Württembergischer Verein Mannheim. Heute Freitag Abends 9 Uhr.

Männer-Radsport-Verein Badenien. Freitag, den 11. Sept., Abends 1/2 9 Uhr.

Mannheimer Keller-Verein. Freitag, den 11. Sept. 1896, Nachmittags 1/2 9 Uhr.

Zufammenkunft. Im Lokal Mannheimer Brauhaus Q 1, 9.

Keller-Sparclub. Unsere werthen Mitglieder...

Berein Kaiserliche Marine. Samstag, den 12. September 1896, Abends 1/2 9 Uhr.

Verkehrsverein Mannheim. Samstag, den 12. Sept., Abends 1/2 9 Uhr.

L. R. B. Samstag, den 12. Sept., Abends 1/2 9 Uhr.

Belociped-Club Mannheim. Samstag, den 12. September, Abends 1/2 9 Uhr.

„Aurelia.“ Lokal Q 4, 5. Heute Samstag Abends 9 Uhr.

PROHSINN. Heute Samstag Abends 9 Uhr.

Guterpe. Samstag Abends 1/2 9 Uhr.

Vereinsabend. Im Lokal „Zum grünen Hof“ Q 3, 3.

Mylsinn. Heute Samstag Abends 9 Uhr.

Saalbau-kleiner Saal. Kinematograph Edison. Die lebenden Photographien...

Vereins-Anzeiger. Stolzscherscher Stenographen-Verein. Zur Feier unseres 12. Stiftungsfestes...

Freiwillige Feuerwehr. Zur Feier des 70. Geburtstages...

Kanonier-Verein Mannheim. Samstag, den 12. September, Abends 1/2 9 Uhr.

Männergesang-Verein Mannheim. Sonntag, den 13. September 1896, Abends 8 Uhr.

Familien-Abend. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zimmerstutzen-Gesellschaft Freischütz. Lokal zum Stefanienshöfchen.

Preisschiessen. In Lokal, wozu wir unsere Mitglieder...

Männergesang-Verein Probe. Heute Freitag Abends 1/2 9 Uhr.

Gesangverein „Lira“ Mannheim. Heute Freitag Abends 9 Uhr.

Württembergischer Verein Mannheim. Heute Freitag Abends 9 Uhr.

Männer-Radsport-Verein Badenien. Freitag, den 11. Sept., Abends 1/2 9 Uhr.

Mannheimer Keller-Verein. Freitag, den 11. Sept. 1896, Nachmittags 1/2 9 Uhr.

Zufammenkunft. Im Lokal Mannheimer Brauhaus Q 1, 9.

Keller-Sparclub. Unsere werthen Mitglieder...

Berein Kaiserliche Marine. Samstag, den 12. September 1896, Abends 1/2 9 Uhr.

Verkehrsverein Mannheim. Samstag, den 12. Sept., Abends 1/2 9 Uhr.

L. R. B. Samstag, den 12. Sept., Abends 1/2 9 Uhr.

Belociped-Club Mannheim. Samstag, den 12. September, Abends 1/2 9 Uhr.

„Aurelia.“ Lokal Q 4, 5. Heute Samstag Abends 9 Uhr.

PROHSINN. Heute Samstag Abends 9 Uhr.

Guterpe. Samstag Abends 1/2 9 Uhr.

Vereinsabend. Im Lokal „Zum grünen Hof“ Q 3, 3.

Mylsinn. Heute Samstag Abends 9 Uhr.

Daunen-Betten für nur Mk. 30. Ein großes Dicht. Oberbett oder Plumeau...

Arbeiterinnen auf Daunenmatten verlangt. Gebrüder Rosenbaum.

Zuverlässige Verkäuferin. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Lehrmädchen. Das ist ein Mädchen, welches sich als Lehrmädchen...

Lehrerin. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Stellen suchen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verkaufs-Anzeiger. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Getragene Herren- und Frauenkleider. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Getragene Kleider. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Stellen-Anzeiger. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Central-Anstalt für unentgeltlichen Arbeitsnachweis.

Darmstädter Herd. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Zu verkaufen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

K 2, 25 Laden. Mieth-Gesuche. Ein alleinstehender älterer Herr...

Gesucht. Ein alleinstehender älterer Herr...

Verkauf. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Büchermarkt. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Weinfässer. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Wohnungs-Anzeiger. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Wohnungen. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Geändert. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

Verloren. In Lokal, wozu wir unsere werthen Mitglieder...

